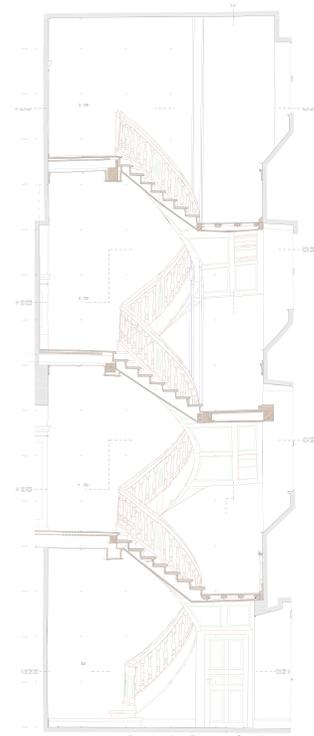




Die restaurierte Treppe

Die Fassade nach der Sanierung



Digitale Bauaufnahme

## Umbau und Innensanierung Palais Bellevue, Kassel

Das im barocken Stil ursprünglich als Observatorium errichtete Palais Bellevue wurde 1714 im Auftrag von Landgraf Karl von Hessen-Kassel errichtet, von Paul du Ry und bereits 1790 von dessen Enkel Simon Louis du Ry zum Wohnhaus umgebaut und dadurch im äußeren Erscheinungsbild markant verändert.

Nach dem zweiten Weltkrieg blieben von der gesamten Schlossanlage nur das heutige Palais Bellevue und ein angrenzender Seitenflügel erhalten.

Die beiden Gebäudeteile Haupthaus und Seitenflügel wurden instandgesetzt und technisch modernisiert. Die geplante Erweiterung sieht eine Optimierung der baulichen Verbindung der beiden Gebäudeteile vor, die durch einen gemeinsamen Erschließungs- und Foyerbau am Berührungspunkt gebildet wird.

Das zweite Erweiterungsvolumen vergrößert die vorhandenen Räumlichkeiten des Seitenflügels zu einem großen Veranstaltungsraum als Zentrum der geplanten, multifunktional nutzbaren Veranstaltungsstätte.

Neben der energetischen Sanierung und der technischen Modernisierung sowie der restauratorischen Aufarbeitung der Oberflächen war eine zentrale Aufgabe der Instandsetzung die Erhaltung der vorhandenen historischen und notwendigen Treppe aus Eichenholz. Sie wird durch eine spezielle, für diese Treppe entwickelte, Tragwerkskonstruktion statisch ertüchtigt.

**Bauherr**  
Stadt Kassel – Der Magistrat  
vertreten durch das  
Dezernat für Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und Bauen  
vertreten durch das  
Amt für Hochbau und Gebäudebewirtschaftung, Kassel

**Architektur**  
HHS Planer + Architekten AG, Kassel

**Tragwerk**  
IB Brenker Ingenieure, Baunatal

**TGA**  
Projektplanung und Consulting GmbH, Melsungen

**Brandschutz**  
Neumann Krex & Partner, Niestetal

**Bearbeitungszeit** 06/2010 - 12/2011

**NF / BGF** 2.100 m<sup>2</sup> / 10.200 m<sup>3</sup>

**Leistungsphasen** 1 - 9

**Bausumme netto** 2,3 Mio. Euro